

Gemeinsame Elterninformation

9. Oktober 2024

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

die Geschäftsleitungen der fünf Eigenbetriebe hatten sich schon im September darauf verständigt, mit ähnlich lautenden Schreiben alle Eltern zum aktuellen Streikgeschehen zu informieren.

Wir wurden heute darüber informiert, dass die Berufungsverhandlung zum vorläufigen Streikverbot vor dem Landesarbeitsgericht am Freitag, den 11. Oktober 2024 stattfinden wird.

Ver.di hat für den Fall, dass das Gericht zu ihren Gunsten entscheidet, den unbefristeten Streik ab Montag, den 14. Oktober 2024 angekündigt.

Wie wir in unserem letzten Schreiben bereits mitgeteilt haben, gibt es bisher keine Notdienstvereinbarung mit der Gewerkschaft.

Ein möglicher Streik wird viele unserer Einrichtungen betreffen.

Unser Anliegen, als einer der fünf Eigenbetriebe ist es, während eines Streiks für so viele Familien wie möglich ein verlässliches Betreuungsangebot zur Verfügung stellen zu können.

Um die damit verbundenen Härten so weit wie möglich zu lindern, planen wir mit den Kitaleitungen für die Zeit ab dem 14. Oktober 2024 die Betreuung im Streikfall.

Auch wenn grundsätzlich alle Kinder von uns gleichbehandelt werden, müssen wir für die Betreuung während des Streiks ausnahmsweise besondere Umstände in Betracht ziehen. Wir berücksichtigen dabei vorrangig sowohl Kinder von Eltern, die in lebensrettenden Berufen arbeiten, als auch alleinerziehende Elternteile ohne jede Betreuungsalternativen, ebenso wie Kinder aus Familien in außerordentlich schwierigen sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen. Unsere Leitungsteams in den Kitas sind sich der besonderen Verantwortung bewusst und werden versuchen, trotz der widrigen Umstände gerechte Lösungen zu finden. Unser Ziel bleibt in jedem Fall die Sicherstellung des Kindeswohls.

Wir bauen in der Betreuung im Streikfall weiterhin auf Ihre Unterstützung – in der Hoffnung und nach dem Grundsatz: Je besser die Planung, desto sicherer die Betreuung.

Bitte richten Sie sich zunächst grundsätzlich auf kürzere Betreuungszeiten ein und geben Sie frühzeitig an, wann Sie auf Betreuung verzichten können, auch Stundenweise. Je mehr wir jetzt alle unterstützend planen, desto mehr Kinder können wir betreuen.

Im Sinne der Kinder sollte die Betreuung im Streikfall nach Möglichkeit in der eigenen Kita stattfinden. Nahe beieinanderliegende Einrichtungen können aber – wenn die Anzahl der eigenen,

vorhandenen Erzieher*innen zu niedrig ist – die Betreuung auch im Verbund organisieren und abstimmen.

Kindertagesstätten, die komplett bestreikt werden, können für ihre Familien nur schwerlich Betreuungsplätze anbieten. Sollte eine naheliegende Kita noch Plätze zur Verfügung haben, kann, mit Blick auf das Kindeswohl und auf die individuellen Gegebenheiten, auch die Betreuung durch eine andere Kita ohne die vertrauten Fachkräfte angeboten werden. Bitte stimmen Sie auch diese Varianten mit Ihren Leitungen vor Ort ab.

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie regelmäßig Ihre E-Mails abrufen. Die Kita-Leitungen halten über diesen Weg alle Eltern über die konkreten Betreuungsmöglichkeiten vor Ort informiert.

Ebenso stellen wir auf unserer **Website aktuelle Informationen** unter [Aktuelle Meldungen von Kindergärten City \(kindergaertencity.de\)](https://www.kindergaertencity.de) bereit.

Sollten Sie eine Frage zur Streikbetreuung in Ihrer Kita haben und die Kita-Leitung nicht erreichen, so nutzen Sie gerne unsere **Streik-Hotline**, an der wir versuchen, Ihre Fragen zu beantworten. Sie erreichen diese unter Telefon 030 / 58 75 80 113 immer **montags bis freitags von 9 bis 15 Uhr**.

Wir bleiben weiterhin in der Hoffnung auf eine gute, faire Lösung für alle Beteiligten.

Mit den besten Grüßen

Claudia Freistühler und Katja Grenner

Kfm. Geschäftsleiterin und Päd. Geschäftsleiterin Kindergärten City

sowie die Geschäftsleitungen der vier weiteren Kita-Eigenbetriebe von Berlin